3538

EPPENDORFER BÜRGERVEREIN VON 1875

der Eppendorfer

Der Winterhuder

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • Juni 2018

Foto: B.Schildt

Erweiterungsbau des Gymnasiums Eppendorf

Siehe Seite 4

Baumspende am Winterhuder Marktplatz

Seite 14

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Bei Fragen wenden Sie sich an die Vorstandsmitglieder. Weitere Infos finden Sie unter **https://der-eppendorfer.de** und **https://facebook.com/ebv1875/**

Mitgliederabend

11. Juni 2018 um **19.00 Uhr**, s. nebenstehend. Sommmerpause vom **1.7.-4.9.2018**

Stammtisch

27. Juni 2018 (einmalig am Mittwoch) um **19.00 Uhr**, Restaurant „Mario“

Ausflug „Spargel“

Brigitte Schildt Tel. 513 33 34, siehe Text **13. Juni 2018** „Tatenberger Schlause“ TP: U-Bahn Kellinghusenstr. um **11.15 Uhr**

Bowling

B.Schildt, Tel. 513 33 34. **18. Juni** um **14.00 Uhr**, US-Fun Bowling, Wagnerstr. 2 **- zur Zeit nur für Mitglieder -**

Landstraßenfest

2.6. 2018 von 10 - 19 Uhr
3.6. 2018 von 11 - 18 Uhr

Rufnummern

Bürgertelefon 040-115 • Polizei PK 23 Tel. 42865-2310 • Polizeinotruf 110 - Feuerwehr 112 • Stadtreinigung Hamburg:Hotline „Saubere Stadt“, 040-2576 1111 • mail:info@srhh.de
Störungs- und Schadensmeldung für Lichtsignal und Beleuchtungsanlagen: Hamburger Verkehrsanlagen,Tel. 80609040, mail: einsatzleitung@hhva.de
Defekte Straßen, Laternen, Bänke, Schilder usw.: Meldemichel: www.hamburg.de/melde-michel/

Wir trauern um unser Mitglied

Herrn C. Brummund

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen.

EPPENDORFER BÜRGERVEREIN VON 1875

Einladung zur Mitgliederversammlung

Montag, den **11. Juni 2018 um 19.00 Uhr**
im Alster-Canoe-Club,
Ludolfstr. 15, 1. Stock
Die designierte Bezirksamtleiterin für Hamburg-Nord
Yvonne Nische
stellt sich dem Eppendorfer Bürgerverein und seinen Mitgliedern vor.

Gäste sind herzlich willkommen !

Langer Atem ist gefragt

Zu Gast auf unserer Mai-Mitgliederversammlung ist Hans-Lüder Hilken. Der Vorsitzende des Bezirks-Seniorenbeirats (BSB) von Hamburg-Nord gibt zunächst einen Überblick über den Aufbau der Hamburger Seniorenvertretungen. Dann kommt er zu den Inhalten, die der BSB auf dem Haken hat. Beispiele:

Nahversorgung: Eppendorf ist an kleinen Geschäften und im Angebot mit Ärzten gut aufgestellt. Das ist z.B. in Langenhorn, Groß Borstel und Ohlsdorf ganz anders. Hier sind die Menschen häufig mehr als eine halbe Stunde unterwegs, um einen kleinen Laden zu erreichen. Grund ist u.a. der Rückgang bzw. der Abriss von kleinen Ladenzeilen, in denen die Geschäfte die hohen Mieten nicht erwirtschaften konnten. Der BSB meint, die Stadt müsse dafür sorgen, dass die Menschen wieder in fußläufiger Entfernung Waren des täglichen Bedarfs einkaufen können. Er hat einen Mietzuschuss für kleinere Geschäfte angeregt.

Hamburger Hausbesuch: 2014 hat der Bezirksamtsleiter Harald Rösler auf langjährigen Wunsch und Druck des BSB, allen Einwohnern im Bezirk zum 80. Geburtstag schriftlich gratuliert und auf die Hilfsangebote des Bezirks hingewiesen. Der Erfolg war nicht umwerfend. Die Idee wird nun nach vier Jahren durch ein Projekt des Senates wieder aufgegriffen. Bürgerinnen und Bürger werden zum 80. Geburtstag angeschrieben. Sie können per Hausbesuch erfahren, welche Hilfen der Bezirk anbietet - z.B. durch Seniorenberatung und Pflegestützpunkte, Speziell geschulte Mitarbeiter des Bezirks melden sich an, kommen auf Wunsch vorbei und informieren. In Eimsbüttel und Harburg laufen bereits entsprechende Pilotprojekte.

Straßen-Beleuchtung-Bänke: (Nicht nur) in Hamburg Nord sind Wohnstraßen unzulänglich beleuchtet, Wege sind uneben, es fehlen Sitzgelegenheiten. Hilken: „Die Mitarbeiter im Bezirksamt, die sich z.B. um neue Bänke kümmern sollen, sind hoffnungslos überlastet“. Daher ist seit zwei Jahren nichts passiert.

Mehrere Teilnehmer*innen aus der Veranstaltung berichten indes von Erfahrungen beim Melden von Stolperfallen: „Es ist kaum möglich, den Wegewart zu erreichen. Rückrufe erfolgen selten.“ Auch der Melde-Michel (siehe Kontakte links) reagiert häufig unbefriedigend.

Wer schon länger an Politik für ältere Menschen interessiert ist, dem sind viele BSB-Arbeitsfelder nicht neu. Dazu gehört auch die Offene Seniorenarbeit und ihre Finanzierung. Der BSB-Vorsitzende räumt ein „Ich sehe, wie schwierig es ist, in den Themen weiterzukommen. Langer Atem ist gefragt.“

Aus der Versammlung kommt daher der Wunsch, im Internet und auf anderem Wege mehr über die Arbeit des BSB zu erfahren. Hans-Lüder Hilken verweist auf die ehrenamtliche Arbeit aller Beteiligten. Bei Anregungen und Nachfragen hat der BSB ein offenes Ohr.

Kontakt Seniorenbeirat: 040- 428 04-2065 .
Email. bsb-nord@lsb-hamburg.de
Im Internet: www.hamburg.de/hamburg-nord/senioren

Text und Foto: Hans Loose

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Juni
Elisabeth Löhndorf
Jürgen Bensien
Günter Treff
Marion Bochinski
Dr. Ottfried Jordahn
Dr. Eric Dade
Inge Wolfram
Elborg Krafft
Irmgard Wendt
Gerhard Tank
Petra von Schmude

Juli
Gerd Rodenburg
Rosemarie Scharf
Kirsten Reuter
Ulrike Langerbeins
Gisela Berg
Günther Wegener

Einwilligungserklärung

für die Veröffentlichung von Mitgliederdaten im Internet

Der Vereinsvorstand weist hiermit darauf hin, dass ausreichende technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen wurden. Dennoch kann bei einer Veröffentlichung von personenbezogenen Mitgliederdaten im Internet ein umfassender Datenschutz nicht garantiert werden. Daher nimmt das Vereinsmitglied die Risiken für eine eventuelle Persönlichkeitsrechtsverletzung zur Kenntnis und ist sich bewusst, dass

- die personenbezogenen Daten auch in Staaten abrufbar sind, die keine der Bundesrepublik Deutschland vergleichbaren Datenschutzbestimmungen kennen,
- die Vertraulichkeit, die Integrität (Unverletzlichkeit), die Authentizität (Echtheit) und die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten nicht garantiert ist.

Das Vereinsmitglied trifft die Entscheidung zur Veröffentlichung seiner Daten im Internet freiwillig und kann seine Einwilligung gegenüber dem Vereinsvorstand jederzeit widerrufen.

Erklärung: „Ich bestätige, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und willige ein, dass der Eppendorfer Bürgerverein von 1875 folgende Daten zu meiner Person wie angegeben auf folgender Internetseite bzw. Homepage des Vereins: „der-eppendorfer.de“ veröffentlichen darf.

Allgemeine Daten	**Spezielle Daten von Vorstandsmitglieder**
Vorname und Zuname	Anschrift
Geb.Datum	Fax-/Telefonnummer
Fotografien	E-Mail-Adresse

Ort und Datum

Unterschrift

nichts Zutreffendes bitte streichen!

Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Der Vorstand

Ein Kindertraum wird wahr…

Promotion

In der Haspa-Filiale am Eppendorfer Marktplatz 5 ist im Mai eine neue Ausstellung zu sehen: Der Kindertraum von Isabel Cortés Magallón **“Madame Mandel**”.

Im November 2017 hat sie im Eppendorfer Weg 260 ein Geschäft eröffnet, in dem man ausgefallene Geschenke, Wohnaccessoires und Süßes kaufen kann. Im Gespräch erzählte sie: “Bei mir können Sie alles käuflich erwerben von der Flamingoklobürste bis hin zu handgefertigten Pralinen“. In einem Kindheitstraum hatte sie von der Selbstständigkeit geträumt und von dem Namen Madame Mandel. Ihre Mutter riet ihr, diesen Namen aufzuschreiben und nicht zu vergessen. Die Familie unterhielt viele Jahre eine sehr gut gehende Konditorei mit Cafébetrieb in Göttingen. Vor 2 Jahren haben die Eltern das Geschäft verkauft und sich in den Ruhestand begeben. Als das 2. berufliche Standbein - Flugbegleiterin bei Air Berlin - sich auch in Luft auflöste, nutze sie den Moment und eröffnete ihr eigenes Geschäft. Mehr als 60 verschiedene Firmen aus dem In- und Ausland beliefern sie. Und wenn es mal hoch hergeht, helfen die Eltern mit. Es gibt Trendiges, Nützliches als auch Ausgefallenes und Hochwertiges an Geschenken zu kaufen für “Sie, Ihn und das Kind”. In der Haspa-Filiale liegen für interessierte Kunden Coupons in Höhe von 10% Rabatt auf alle Artikel bereit. “Die jetzige Ausstellung in der Haspa dient als Nachbaraktivität, auch um die Eppendorfer für Neues zu begeistern und zwecks Werbung”, betonte Caren Fieguth von der Haspa in un-

serem Gespräch in der Filiale. Es lohnt sich, besuchen Sie die kleine Warenpräsentation oder besser, lassen Sie sich von Madame Mandel in ihrem Geschäft im Eppendorfer Weg 260 beraten!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:30 -18:30 und Sa 10:30-16:00

www.madame-mandel.de

B.S.

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
Langer Atem ist gefragt	2
Einladung Mitgliederversammlung	2
Geburtstage	2
Einwilligungserklärung	3
Ein Kindertraum wird wahr	3
Termine	4
Erweiterungsbau Gym. Eppendorf	4
Flyer Eppendorfer Bürgerverein	5
Kätzchen und Freunde mit Rinde	6
Grünflächen-Einweihungsfest	6
Homepage	6
Vernissage	7
Spargel-Essen	8
Paten gesucht	8
Bezirksversammlung	9
Allgemeine Termine	10+11

Winterhuder Bürgerverein

Kulturpreis	12
Kultursprung	12
Geburtstage	12
„Kiekmo“	13
Neue Bezirksamtsleiterin	14
Veranstaltungen Stadtparkverein	14
Erinnerung Sommerausfahrt	14
Baumspende	14
Kunst kehrt ein	15

Wir sind nicht nur für das verantwortlich, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.
J.Baptiste Moliere

IMPRESSUM

der EPPENDORFER
der WINTERHUDER

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Schedestr. 2, 20251 Hamburg
Tel.: 040 / 46 96 11 06
EBV1875@t-online.de
und
Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.
Fiefstücken 24, 22297 Hamburg
redaktion@winterhuder-buergerverein.de
V.i.S.d.P.:
Brigitte Schildt, Jenspeter Rosenfeldt
Redaktionsteam:
Brigitte Schildt, Ekkehard Augustin, Günter Weibchen, Oliver Lay, Kirsten Reuter, Hans Loose, Hans-Helmut Homann, Marion Bauer, Jens-Peter Rosenfeldt, Dietrich B, Magnussen, C.Seyfarth, Carsten Gerloff
Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.
Erscheinungsweise:
monatlich zum Monatsbeginn.
Auflage z.Zt. 10.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.
Jahresabonnement EUR 24,00.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Verlag:
Verlag B.Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg
Tel.: 040 / 45 36 06
Anzeigen:
Mathias Schürger Tel. 040 / 45 36 06
E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de
Ulla Kleinfeld, Tel. 040 / 54 76 57 59
Druck:
DMS Offsetdruck, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg
Für Mitglieder des EBV ist der Kaufpreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Es gilt die Preisliste vom August 2017

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbindung?

Bitte informieren Sie uns!

Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Schedestr. 2 • 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06, Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain
Neue website: **https://der-eppendorfer.de**
Facebook: **https://facebook.com/ebv1875**
Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer/der Winterhuder“ zum Lesen und Downloaden.
E-Mail-Adressen nach Themen:
Vorstand@EBV1875.de • Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN:DE42200400000325800100
BIC: COBADEFFXXX

Vorstand:
1. Vorsitzende: Brigitte Schildt
B.Schildt@EBV1875.de
2. Vorsitzender: Günter Weibchen
G.Weibchen@EBV1875.de
Festausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt
1. Schriftführer: (komm.) Hans-Helmut Homann
H-H.Homann@EBV1875.de
Korrespondenz,Protokolle
2. Schriftführer: Hans-Helmut Homann
Protokolle
Schatzmeister: Heinz Lehmann
H.Lehmann@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs
Beisitzer:
Ekkehard Augustin
E.Augustin @EBV1875.de
Kommunales
Marianne Dodenhof
M.Dodenhof@EBV1875.de
Festausschuss, besondere Anlässe
Kirsten Reuter
K.Reuter@EBV1875.de
Redaktion, besondere Anlässe
Ernst Wüsthoff
E.Wuesthoff@EBV1875.de
besondere Anlässe
Herma Rose
Glückwünsche

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände…
Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

Erweiterungsbau des Gymnasiums Eppendorf

Promotion

Die Haspa unterstützt die Spendenaktion des Gymnasiums für die Fertigstellung seines Erweiterungsbaus: in der Filiale an der Eppendorfer Landstraße 2 können Interessierte einen Blick auf das Gebäude-Modell werfen und für seine Realisierung auch gleich spenden. Der Erweiterungsbau wird acht neue Klassenräume, zwei Differenzierungsräume und 18 Einzelarbeitsplätze erhalten. Schulleiterin Dr. Maike Languth: „Der Entwurf des Architekturbüros akyol-kamps bbp aus Hamburg fügt sich dezent in den Stadtteil ein und bildet eine ästhetische Korrespondenz zum Hauptgebäude.“ Im Inneren sind die Räume modern und lichtdurchflutet. Frau Dr. Languth freut sich über die gute Zusammenarbeit von Schulbehörde, Schulbau Hamburg, den Architekten und der großer Beteiligung der Schule. Für die Ausgestaltung der Räume, z.B. mit weiteren Einzelarbeitsplätzen, Ruhebereich sowie für Sitzmöglichkeiten im Freien, benötigt die Schule noch Spenden. Der Förderverein Gymnasium Eppendorf hofft auf Ihre Unterstützung!
IBAN DE53200505501208126415 • BIC: HASPDEHHXXX *(HL)*

Haspa-Filialeiter Jan Lüdtke neben dem Entwurf des neuen Oberstufenhauses

Allgemeine Termine:

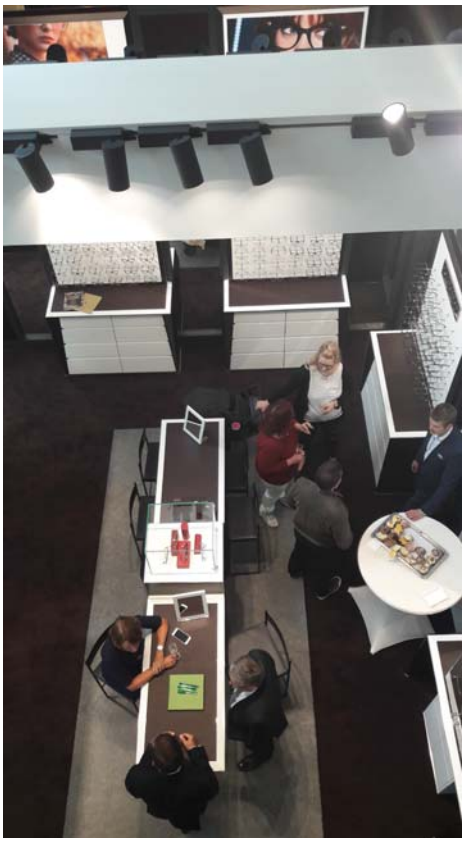
Während des Eppendorfer Landstraßenfetes bietet das Guttemplerhaus am Sonnabend, 02.06. ab 10 Uhr im Garten hinter dem Haus wieder Kaffee und Kuchen an. Eine „Oase der Stille“ inmitten des Festtrubels.
Madrigalchor Eppendorf - Missa - Geistliches a cappella Konzert mit Messevertonungen und anderen Werken
Freitag, den 22.6.2018 um 20.00 Uhr Neuapostolische Kirche Eppendorf, Abendrothsweg 18.
Sonntag, den 24.6.2018 um 19.00 Uhr
St. Bonofatius-Kirche Eimsbüttel, Am Weiher 29.

Senioren-Delegiertenversammlung findet am **Donnerstag 05.07.18 um 10.00Uhr** im großen Saal des Bezirksamtes, Robert-Koch-Str. 7 statt.
Referat vom Verband der Ersatzkassen zum Thema: „Die Krankenkassen und die IGel-Leistungen“.

Neueröffnung Optiker Carl

Promotion

Am 17. Mai feierte Optiker Carl den Umzug in die neugestalteten Räume seines Geschäftes in der Eppendorfer Landstr. 11. Ein neues Ambiente, modern mit klaren, hellen Strukturen. Edle Ausstattung, größzügig gestaltete Räumlichkeiten über 2 Etagen. Die Aussenfassade wurde erneuert und ist im Einklang mit dem gesamten Wohngebäudekomplex. Neu ist, dass bei Optiker Carl neben dem Brillenhandwerk, auch der Bereich Hörakustik im Vordergrund steht. Viel Erfolg wünschen wir dem Unternehmen Optiker Carl und seinem Team! *B.S.*



MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 3,00
Einzelperson monatl. Beitrag ab € 3,00, Paare ab € 4,00 und Firmen ab € 5,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige Sie bis auf Wiederruf, meinen Beitrag
☐ jährlich von meinem Konto einzuziehen

IBAN (22 Stellen) _____

BIC (8-11 Stellen) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Wer wir sind – was wir wollen

Der Bürgerverein wurde 1875 gegründet und hat heute ca. 330 Mitglieder.

Wir sind unparteiisch, unabhängig und keiner Konfession verpflichtet.

Wir vertreten in ehrenamtlichem Wirken die Interessen der Eppendorfer Bürger in kommunalpolitischen Angelegenheiten und auch die des lokalen Handels mit Geschäftssitz in Eppendorf.

Unsere Mitglieder sind nicht nur Eppendorfer, sondern auch Bürger mit Interesse für unseren Stadtteil und Bürger mit Geschäftssitz in Eppendorf.

Wir fördern

- gemeinnützige Aufgaben
- kulturelle Vorhaben
- sportliche Aktivitäten
- soziales Engagement
- Gruppierungen / Vereinigungen die sich diesen Aufgaben in unserem Stadtteil widmen.

Wir sind aktiv

- **Ausflüge, Besichtigungen und Reisen**
  Das sind Firmen- und Institutionsbesuche, mehrtägige Bus- und Fahrradreisen sowie kulinarische Ausflüge in und um Hamburg, z. B: Karpfen in Reinfeld, usw.
- **Regelmäßige Veranstaltungen:**
  Bowling, Grillfest, Adventsfeier.
  Wir praktizieren das gesellschaftliche Miteinander.
- **Informationsstand auf dem Eppendorfer Landstraßenfest**
- **Wir mischen uns ein und beziehen Stellung**
  Wir haben das Wohl unserer Mitbürger und einen lebenswerten Stadtteil im Sinn.
- **Wir bereiten hilfsbedürftigen Eppendorfern eine Weihnachtsfreude**

Bei uns sind engagierte Mitbürger willkommen, die ihre Ideen einbringen möchten und für sich selbst einen geselligen Kreis aktiver Eppendorfer suchen.

Wenn Sie auch Mitglied im Eppendorfer Bürgerverein werden möchten, finden Sie auf **Seite 4** eine Beitrittserklärung in **"der Eppendorfer"**.

Was wir den Eppendorfern bieten

- **Monatliche Mitgliederversammlungen**
  Mit interessanten Vorträgen und lebhaften Diskussionen.
- **Herausgabe von „der Eppendorfer"**
  Das Monatsmagazin für unseren Stadtteil.
- **Kontakt zur Kommunalpolitik**
  Wir informieren uns durch stetige Besuche auf den Sitzungen der Bezirksversammlung sowie Ausschüssen und reden mit.
- **Monatlicher „Stammtisch"**
  Der „Klönschnack" ohne Programm.
- **Hinweise auf Eppendorfer Sehenswürdigkeiten und Denkmäler**
- **Förderung des Verständnisses und der Kenntnis der Stadtteilgeschichte**
- **Förderung von Literatur in Eppendorf**
- **Verleihung des Ehrenpreises für bürgerliches Engagement**
  Initiiert und gestiftet vom EBV.

„Kätzchen“ und Freunde mit Rinde

Jetzt ist sie endlich da – die schön(st)e Jahreszeit! Es grünt und blüht überall in den prächtigsten Farben. Balsam für die Seele, die Augen und manchmal auch für die Nase, wenn man den Duft vieler Blüten riechen kann. Allergiker sehen das sicher anders - verständlich! Und bei Menschen, die direkt eine Birke vor der Tür

stehen haben, wird sich die Begeisterung auch in Grenzen halten. Bis vor kurzem waren ja wieder diese „langen Würmer“ überall und nirgends! Auf dem Balkon häuften sich schon kleine Berge von dem Zeug. Sie nennen sich „Kätzchen“, wie alle Blütenstände. Eine Verniedlichung, wie ich finde. Aus diesem Grund nenne ich sie ja auch Würmer. Diese „Kätzchen“ hat man zu Spitzenzeiten überall! Wenn Sie einen Schuh mit Profil tragen, schauen Sie sich mal die Sohle an! „Kätzchen“ ohne Ende in den Rillen, die Sie sich mit in die Woh-

nung schleppen. Wenn das vorbei ist mit den Würmern, kommt der schlimme Blütenstaub. Ihr lieben Birken: ist nicht bös‘ gemeint, aber ihr macht wirklich viel Arbeit, obwohl ihr ja auch wichtig seid! Wenn ich jedoch genauer darüber nachdenke, finde ich die Linden viel schlimmer, die im Frühjahr und Sommer ja wohl alles verkleben, was nicht verklebt werden will! Die Autos befinden sich dann im Ausnahmezustand. Ein dichter klebriger Schleier liegt über der Windschutzscheibe, auch die Motorhaube – einfach das komplette Auto ist verklebt und schmuddelig. Es sollte also so schnell wie möglich ein anderer Parkplatz gesucht werden. Womit wir wieder beim Thema Parken wären… Also auch nicht gut. Im Herbst wären dann wieder die Kastanienbäume eine „Gefahr“. Wenn da so ein stacheliges Teil vom Baum fällt, kriege ich es schon mit der Angst zu tun. Tja, so ist die Natur und ganz ehrlich: das ist auch alles gut so und mit den „Unzulänglichkeiten“ muss und sollte man auch leben. Bäume sind eigentlich super. Bei fernöstlichen „Turnübungen“ wie Tai Chi, Qi Gong oder Yoga müssen die Bäume auch für uns her halten. Da gibt es Übungen wie zum Beispiel: *Ich umarme einen Baum*. Das ist übrigens eine sehr gute Übung für Schultern und Nacken. Oder: *Ich reibe meinen Rükken am Baumstamm wie ein Bär.* Auch eine sehr gute Übung, um locker zu werden und eine kleine Rückenmassage dazu. Da stört es dann auch nicht, wenn diese „Kätzchen“ im und unter dem Schuh klemmen, oder man selbst völlig verklebt ist, weil der Baumstamm der Linde für den Rücken doch so gut war! Selbst so eine Kastanienfrucht kann uns nichts mehr anhaben, wenn sie plötzlich von oben runterfällt. Ich persönlich habe jetzt einen eigenen Baum, aber keine Birke. MEIN Baum hört mir zu, ohne dass ich unterbrochen werde. Ihm kann ich alles erzählen. Der klebt auch nicht und hat keine „Kätzchen“. Er lächelt mich zwar etwas schief an, aber das stört mich alles nicht. Für mich ist dieser sympathische Baum (m)ein Freund geworden!

Fazit: Schön, dass es in Eppendorf so viele verschiedene Bäume gibt!

Kirsten Reuter

Grünflächen-Einweihungsfestchen

- unter diesem etwas sperrigen Titel haben sich am Nachmittag des 12. Mai rund interessierte 30 Nachbar*innen an der Ecke Wendloher/Lokstedter Weg getroffen. Initiatorin Christina hatte über Aushang und „nebenan.de“ geladen. Sie präsentierte ihr grünes Werk, das sie in nur vier Wochen umgesetzt hatte. Auf der gut 15 m² großen Dreiecksfläche findet sich nun eine bunte Mischung: Über Pfingstrosen, lila Akelei, Waldmeister, rosafarbene Löwenmäulchen, Farne bis hin zum Vergissmeinnicht. Christina dankte Felix fürs Buddeln, Maria fürs Wässern und Kerstin für die Stauden und weiteren freundlichen Helfer*innen. Die Hobbygärtnerin freut sich, beim Pflanzen viele neue Kontakte gefunden zu haben. „Ich meine, wir sollten ohnehin mehr auf unsere Nachbarn und die Umwelt achten.“ Bei Bier, Prosecco, Eistee und Schokokuchen tauschte sich so manch eine/r erstmals mit seinem Gegenüber aus, der/die seit Jahren im Nachbarhaus wohnt. Dabei ging es nicht nur um Urban Gardening, sondern auch ums Kennenlernen. Das Bezirksamt hat Christina bereits seinen Segen erteilt. Sie erhielt die offizielle Lizenz zum Pflegen der „Baumscheibe“.

Hans Loose

Einige Gäste des fröhlichen Einweihungs-Festchens © Hans Loose

Informationen zu unserer Homepage

Seit einem halben Jahr finden Sie unseren Internetauftritt im Netz unter **https://der-eppendorfer.de**. Er erfreut sich zunehmendem Zugriff durch EBV-Mitglieder und andere Interessierte.

Unser kleines Team hat inzwischen weitere Details eingefügt. So bietet der Menüpunkt „Mitgliederzeitschrift“ jetzt zwei Rubriken. Zum einen können Sie die aktuellen Ausgaben des „Eppendorfers/Winterhuders“ online lesen, meist sogar schon vor dem Erscheinen der Druck-Fassung.

Darüber hinaus können Sie im gesamten digitalen Archiv des Bürgervereins stöbern.

Unter dem Punkt „Veranstaltungen“ finden Sie die nächsten Vereinstermine. Bei den meisten Ausflügen und sonstige Treffen sind Gäste herzlich willkommen.

Über **www.facebook.com/ebv1875** verbreitet der Verein ebenfalls aktuelle Ereignisse. Diese Informationen können Sie lesen, ohne sich bei Facebook angemeldet zu haben.

Auch wir stehen Facebook kritisch gegenüber, wollen das „Gesichtsbuch“ jedoch als Nachrichten-Plattform nutzen. Unter „Facebook-Privatsphäre“ geben wir daher auf der Homepage Einstellungs-Tipps - gemeinsam mit unserem Partner „Netzwelt“.

Hans Loose

Den Kosten die Zähne zeigen

Auch wer regelmäßig Zähne putzt, Zahnseide benutzt und Vorsorgetermine in der Praxis konsequent wahrnimmt, kann nicht ausschließen, dass es zu teuren Eingriffen des Zahnarztes kommt. Wenn eine Krone, Brücke oder Implantat fällig wird, kommt auf einen Schlag eine hohe Rechnung. „Hier kann man sich schützen: mit dem Haspa ZahnSchutz“, betont Jan Lüdtke, Leiter der Haspa-Filiale an der Eppendorfer Landstraße 2. Diese Zusatzversicherung wurde wiederholt von der Stiftung Warentest mit der Note „sehr gut“ bewertet.

Zum guten Aussehen gehört auch ein Lächeln. Gesunde Zähne sind also so etwas wie die Visitenkarte eines gepflegten Menschen. Die Zähne werden jeden Tag stark beansprucht. Auch wer sie pflegt, ist vor Problemen, Schmerzen und Erkrankungen nicht gefeit. Laut einer Studie zur Mundgesundheit waren bei Erwachsenen im Alter von 35 bis 44 Jahren durchschnittlich 11 Zähne von Karies befallen und wurden deswegen vom Zahnarzt behandelt. Bei den 65- bis 74-Jährigen waren es sogar 18 Zähne. Wenn der Zahnarzt zum Bohrer greift, zahlt die Krankenkasse nur die Grundversorgung – eben das absolut Notwendige und nicht mehr. Da kommen dann schnell mal ein paar hundert oder auch mehrere tausend Euro auf den Patienten zu. „Bei der medizinisch ausreichenden Regelversorgung werden bis zu 100 Prozent des Eigenanteils erstattet“, sagt Lüdtke. „Bei privatzahnärztlicher Versorgung mit Verwendung von höherwertigen Materialien sowie für Inlays und Implantate werden zusammen mit der Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung bis zu 90 Prozent des Rechnungsbetrages übernommen.“ Wer sich noch umfassender absichern und auch gleich einen Prophylaxe-Baustein in seine Zahnvorsorge integrieren möchte, dem empfiehlt der Filialleiter den Haspa ZahnSchutz Plus. Dazu gehören eine professionelle Zahnreinigung, besondere Zahnfüllungen, Wurzelbehandlungen und Fissurenversiegelung zum Schutz vor Karies. „Je früher die Zusatzversicherung abgeschlossen wird, desto günstiger sind die Beiträge“, sagt Lüdtke. Aktuell gibt es noch einen weiteren Vorteil: Bei Abschluss bis zum 30. Juni 2018 entfällt die branchenübliche Wartezeit von sechs Monaten. Das bedeutet: Die Kunden haben einen sofortigen Leistungsanspruch.

„Ich möchte, dass Sie auch morgen ein strahlendes Lächeln zeigen können. Dabei hilft der Haspa ZahnSchutz, den es für Erwachsene schon ab 23,58 Euro pro Monat gibt“, sagt der Filialleiter.

Weitere Infos sind unter haspa.de/zahnschutz zu finden.

Vernissage „In rust we trust“

“Kunst ist für den Menschen genauso ein Bedürfnis wie Essen und Trinken“; mit diesen Worten von Dostojewski eröffnete die Residenzleiterin der Bethanien-Höfe, Jeannine Strozynski, die Ausstellung: „In rust we trust“. Vertrauen in die Bilder und in das Künstlerteam, welches unter dem Label IRON CANVAS die Szene aufmischt und ein neues Feld dekorativer Kunst bespielt, hat sie schon einige Jahre und holte die sehenswerten Werke in die Bethanien-Höfe.

Designer Sebastian Buchholz und Siebdrucker Holger Hinze bringen Fotos und Illustrationen auf Metall unterschiedlichster Formate und lassen das Motiv dann kontrolliert rosten. Dadurch entstehen fantastische Farbeffekte.

Bild: Iron Camvas

Doch normalerweise hält sich die Begeisterung in Grenzen, wenn Metalle rosten: Gerade dort, wo Wasser und Wind zu Hause sind, kämpfen Menschen seit jeher gegen die simple Reaktion von Metall, Sauerstoff und Wasser. Zeit, dem guten alten Eisenoxid einen radikalen Imagewandel zu verpassen und Stahl zu veredeln, meinten die Hamburger Kreativen, die die umwerfende Ästhetik von Rost als Werkstoff entdeckten. Die anschließende persönliche Führung der Künstler durch ihre gelungene Ausstellung, die Erläuterungen ihrer Gestaltungskonzeptionen bei jedem Werk, fanden aufmerksame Betrachter und Zuhörer.

Dieses kunstvolle Rosten ist zu sehen vom 04.05.18 bis zum 01.09.18 in den Bethanien-Höfen, Martinistr. 45 - 49, 20251 Hamburg-Eppendorf im Sophie-Hurter-Saal und in der Residenz. Eine Terminvereinbarung ist möglich unter Tel.: 23 53 78-4 00.

Jeannine Strozynski

Spargelausflug

Das diesjährige Spargelessen fundet dieses Jahr im Restaurant Tatenberger Schleuse, am Tatenberger Deich 162 statt und ist erreichbar mit den Bussen 3, 120 bzw. 124.
Auszug aus der Spargelkarte :
Frischer Spargel wird serviert mit Sauce Hollandaise, zerlassener Butter und neuen Kartoffeln. Die unterschiedlichen Beilagen sind roher oder gekochter Schinken, Putensteak, Schweineschnitzel, Lammrücken, Zanderfilet, Rump- oder Filetsteak.
Preislage von € 13,60 bis € 22,90. Spargel „satt“ wie beim Spargelhof Löscher wird nicht angeboten!
Termin: **13. Juni 2018**. Treffpunkt: **U-Bahn Kelle um 11.15 Uhr**.
Verbindl. Anmeldung bis zum **10.6. unter 513 33 34**
Gäste sind herzlich willkommen!!

B.S.

2 Kindermusicals in den Sommerferien

Fragen an alle Kinder: Seid Ihr in den Sommer-Ferien daheim? Liebt Ihr tolle Musik und singt gern ins Mikrophon? Spielt Ihr gern Theater und seid Ihr zwischen 6 und 12 Jahre alt? Dann sind diese Ferien- Workshop genau das Richtige für Euch! Die Musical-Regisseurin Susanne Hilbert (www.ateliersushi.de) studiert mit Euch das Stück ein, und am Ende spielt Ihr es dann Euren Eltern, Geschwistern und Freunden in Kostümen auf der Bühne vor!
Ritter Rost und Prinz Protz, **23.7.- 27.7.2018** Evangelische Familienbildung Hamburg- Eppendorf, Loogeplatz 14/16 Infos und Anmeldung: www.fbs-hamburg.de
Ritter Rost und die Räuber, 6.8.- 10.8.2018 Hamburger Volkshochschule, TalentCampus Infos und Anmeldung: www.vhs-hamburg.de

Eine neue Orgel für St. Nikolai – Paten gesucht!

Die Orgel der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern wurde nach Ostern stillgelegt. Denn sie ist nicht mehr verlässlich spielbar. Orgelkonzerte können schon seit Jahren nicht mehr stattfinden. In den letzten Monaten gab es dann immer wieder Totalausfälle – auch unmittelbar vor großen Festgottesdiensten. Daher hat sich die Hauptkirche entschlossen, die Orgel nun ganz schweigen zu lassen. Kein leichter Schritt, zumal für eine Hauptkirche, aber alles andere wäre für die Gemeinde und die Kirchenmusiker nicht mehr tragbar gewesen. St. Nikolai findet nun für die Übergangszeit bis zur neuen Orgel andere Formen der musikalischen Begleitung von Gottesdiensten. Dafür wurde u.a. ein Flügel geleast, der etwa in besonders festlichen Gottesdiensten zum Einsatz kommt.
Aber der Weg zur neuen Orgel ist weit, denn sie wird mehr als 3 Mio. Euro kosten. Davon muss der allergrößte Teil aus Spenden finanziert werden. Ein einfacher Dauerlauf wird nicht reichen, um an dieses Ziel zu kommen. Daher sind Pastorin Maren Schack, Hauptpastor Martin Vetter, Pastor Markus Schneider und Fundraiser Kai Widmaier als Staffelteam Ende April den Haspa-Marathon gelaufen. So haben sie unter dem Motto „Wir geben alles für die neue Orgel“ erfolgreich für das Projekt geworben und neue Spenderinnen und Spender gewonnen, die Patenschaften für Orgelpfeifen übernommen haben. Dadurch sind Spenden von insgesamt 11.800 Euro zusammengekommen.
Hauptpastor Vetter sieht viele Gemeinsamkeiten zwischen dem Marathon und der Spendenkampagne: „Eine Orgel dieser Größe kann man nur gemeinsam und mit breiter Unterstützung stemmen. Da kam uns die Idee der Marathon-Staffel. Gemeinsam schaffen wir die ganz lange Strecke und kommen ans Ziel, auch wenn es ein echter Kraftakt ist.“

Pastorin Schack hat sich über ihre schweißtreibende Schlussetappe gefreut: „Die Orgel ist wichtig für die ganze Gemeinde, von jung bis alt. Für Gottesdienste, aber auch für Konzerte zugunsten diakonischer Projekte. Dafür bin ich gerne gelaufen. Und direkt an unserer Kirche vorbeizulaufen, war natürlich mein persönliches Highlight!“
Fundraiser Widmaier ergänzt: „Jede Spende für die Orgel bringt uns einen Schritt weiter. Und für Spenden von 50 bis 8.000 Euro kann weiterhin jeder eine Patenschaft für eine Orgelpfeife übernehmen. Ab einer Spendenhöhe von 500 Euro erhalten die Orgelpfeifen sogar eine Namensgravur. So können sich Spenderinnen und Spender direkt an der Orgel verewigen, die für Generationen die Gemeinde am Klosterstern und die Musikstadt Hamburg bereichern und begeistern wird.“ Weitere Informationen (auch zu den Patenschaften): www.orgel-stnikolai.de
Spendenkonto: Hauptkirche St. Nikolai, IBAN DE19 3702 0500 0001 5967 01 (Bank für Sozialwirtschaft), Stichwort: Neue Orgel
Kontakt: Dr. Kai Widmaier
Hauptkirche St. Nikolai
Harvestehuder Weg 118
20149 Hamburg
k.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de
T: 040 / 44 11 34-215
F: 040 / 44 11 34-212

GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K
Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

Berichte aus der Bezirksversammlung

Bezirkliche Sondermittel gehen nach Eppendorf

Die Bezirksversammlung hat einstimmig beschlossen, dass der Winterhuder-Eppendorfer Turnverein von 1880 EUR 11.000,— erhält.
Die neue Dreifeldsporthalle in der Erikastraße 41 soll für den Tischtennissport mit wettkampftauglichem Material ausgestattet werden. Dieser Betrag wird für den Erwerb und die Installation bereitgestellt. *Ekkehard Augustin*

Letzte Sitzung mit dem scheidenden Bezirksamtsleiter Rösler

Die heutige Sitzung der Bezirksversammlung war die letzte mit Ende Juni 2018 aus dem Amt scheidenden Bezirksamtsleiter Rösler, da er zur Juni-Sitzung im Urlaub sein wird.
Deshalb hat sich die Vorsitzende der Bezirksversammlung für das Gremium von Herrn Rösler verabschiedet, der in diesem Zusammenhang auch Abschiedsgeschenke aus den Reihen der Abgeordneten erhalten hat.
Nach positiven Abschiedsworten sprach auch Herr Rösler selbst zu den Anwesenden und kündigte an, dass er auch künftig den Sitzungen beiwohnen wird - und zwar in den Reihen des Publikums. *Ekkehard Augustin*

Kommunaltermine für Juni

Die nächste Sitzung der Bezirksversammlung findet am **14. Juni 2018** und der Regionalausschuss am **18. Juni** jeweils **um 18.00 Uhr** im Großen Sitzungssaal in der Robert-Koch-Straße 17 statt.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Leserbriefe“, wenn Sie sich über Artikel in unserem Heft freuen oder sich über etwas ärgern, das in Ihrer Umgebung passiert.
Sie erreichen uns unter:
Vorstand@ebv1875.de

ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY
Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation • Beleuchtungsanlagen • Biologische Installation
Wärmetechnik • Autorisierte Servicestelle und Kundendienst für JURA Kaffeeautomaten
Beratung • Verkauf • Installation • Service
Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft
Elektrotechnik
Wolfgang Lay GmbH
Alsterdorfer Strasse 208
22297 Hamburg
Tel: 040 / 514 975 - 0
Fax: 040 / 514 975 - 40
www.wlay.de
info@wlay.de

BESTATTUNGSINSTITUT
ERNST AHLF
Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachtruf 48 32 00

GÜNTHER & GÜNTHER
Verkauf - Vermietung - Bewertung
Gutschein
für eine kostenfreie Wertermittlung
Vereinbaren Sie gerne einen Termin zur unverbindlichen Bewertung Ihrer Immobilie!
040/320 330 90
www.guenther-immobilien.de

KIRCHEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf
Pastor Hoerschelmann
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10
www.johannis-eppendorf.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf
Pastor Thomas
Martinistraße 33 · 20251 Hamburg
Telefon 040 / 48 78 39
www.st-martinus-eppendorf.de

St. Markus – Hoheluft
Pastorin Halisch
Heider Straße 1 · 20251 Hamburg
Telefon 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

St. Anschar-Kirchengemeinde
Tarpenbekstraße 107,
20251 Hamburg,
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Hauptpastor und Probst Dr. Martin Vetter
Harvestehuder Weg 118 · 20149 Hamburg, Telefon 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

Neuapostolische Kirche
Kirchengemeinde: Abendrothsweg 18
Kirchenverwaltung Curschmannstr. 25
Tel. 47 10 93-58
www.nak-norddeutschland.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49 (Bethanien-Höfe)
Telefon 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf

Ökumenische Gottesdienste im Raum der Stille im UKE - Krankenhausseelsorge im UKE:
Tel. 040-7410 57003,
krankenhausseelsorge@uke.de
10:30 Uhr **Raum der Stille,**
Neues Klinikum Geb. O10, 2.OG

Evangelische Familienbildung Eppendorf

Loogeplatz 14/16, Hamburg
Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Information und Verwaltung: Tel. 46 00 769-19, Fax: 46 00 769-28.
Programm 2018 Download
www.fbs-hamburg.de/eppendorf
email: info@fbs-eppendorf.de

Yoga als Weg in die Meditation
Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene. Durch Meditation lernen wir uns besser kennen und liebevoller mit uns umzugehen. Wir können besser abschalten und bleiben auch dann in unserer Mitte, wenn das Leben um uns herum tobt. Um den Körper bei der Meditation lebendig zu halten, beginnen wir mit Körperübungen. Es folgen Atemübungen und geführte Meditationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, Decke.
Leitung Heidrun-Astrid Pfau
GEppK147, **8 x Mi 15:30 - 17:00 Uhr / 06.06. - 25.07.2018**, € 96,00 Dieser Kurs ist als Präventionskurs von der Zentralen Prüfstelle Prävention zertifiziert und wird von Krankenkassen bezuschusst. Kleine Gruppe mit maximal 6 TeilnehmerInnen.

Mein Leben sollte anders sein - Ist das wahr?
Fragen von The Work (Byron Katie) und Achtsamkeit
„Mein Chef sollte mich fördern, die Kollegin netter sein, die Kinder nerven mich und ich kann nicht mehr ...". Gedanken spiegeln nicht nur den Stress, sondern unterstützen ihn. Stresserzeugende Glaubenssätze und Gedanken lassen sich erstaunlich einfach mit Byron Katies Methode „The Work" verändern. Erleichterung, Erkenntnisse und neue Wege aus der persönlichen Stressfalle tun sich auf. In vertrauensvollem Miteinander und Einzelarbeit widmet sich dieser Workshop Ihren persönlichen Stressfallen, denn „Ein Gedanke, der weh tut, ist nicht wahr!" (Byron Katie).
Bitte mitbringen: Schreibmaterialien und einen Imbiss für die Mittagspause. Leitung: Stefanie Breme
GEppK230, **1 x Sa, 10:00 - 18:00 Uhr / 09.06.2018**, € 70,00
Kleine Gruppe mit maximal 5 TeilnehmerInnen.

Hamburger Heimatküche
Alles ist drin: Hanseatische Häppchen, Hamburger Suppe mit Klüten, Oma Ilses Labskaus, Rote Grütze und vieles mehr. Das können Lieblingsrezepte werden, denn so wie wir sie zubereiten, gibt es die Gerichte nirgendwo sonst. Lassen Sie sich überraschen. Mohltied! Leitung Beate Wolf.
GEppM500, **1 x Di, 18:00 - 22:00 Uhr / 05.06.2018**, € 29,00 inkl. Lebensmittelumlage

Cucinare all' italiana
Lassen Sie sich von der italienischen Küche mit neuen Rezepten anregen. Verwöhnen Sie Familie und Freunde damit oder laden Sie sie zum gemeinsamen Kochen ein. Leitung: Susanna D'Amato
GEppM601, **1 x Do,** 18:00 - 22:00 Uhr / 14.06.2018, € 29,00 inkl. Lebensmittelumlage

Die eigenen Finanzen ordnen
Wie verschafft man sich einen soliden Überblick über seine finanziellen Angelegenheiten? Wer weiß, wie sein Budget aufgestellt ist, ist auch für finanzielle Veränderungen gut gerüstet und kann langfristig den eigenen finanziellen Spielraum optimal nutzen. Was bleibt: ein geordnetes Budget und das gute Gefühl, Verantwortung für die eigene Finanzen zu übernehmen. Beratung: Barbara Wehrstedt, Rechtsanwältin und als freie Mitarbeiterin für Geld und Haushalt, den Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe tätig. Einmalig kostenfrei
Donnerstag 14.06.2018 19:00 - 20:30 Uhr
Anmeldung über das Geschäftszimmer / info@fbs-eppendorf.de

MARTINIerLEBEN e.V.

Kulturhaus Eppendorf
www.martinierleben.de
email:
info@martinierleben.de
im Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a, 20251 Hamburg, Tel. 467 793 25. Öffnungszeiten: Di 10-13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Dienstag, 5. Juni 2018, 15:00 - 17:00 Uhr, Vortrag ab 15:30: MARTINIer LEBEN-Café - Von der leeren Leinwand zum fertigen Bild
Die Theaterpädagogin und Künstlerin Susanne Hilbert erzählt über ihre spezielle Spachtel-Maltechnik, die sich leicht ohne Vorkenntnisse ausüben lässt. Anhand von verschiedenen Bildern demonstriert sie die Stadien der Entstehung.
Ort: Begegnungsstätte, Martinistr. 33, Teilnahme kostenfrei
jeden Mittwoch, 10:00 - 12:00 - Boule im Eppendorfer Park Der Zugang zum Spielfeld ist barrierefrei, die einzige Voraussetzung ist gutes Wetter!
Ort: Boulebahn Nähe Bauspielplatz/ Frickestraße, Sackgasse
Freitag, 08. Juni 2018, 10:30 - 11:30 Uhr: U7Ü70 - Singen für Jung und Alt. In den Sommermonaten findet das Singen für Jung und Alt einmal monatlich im Kulturhaus Eppendorf statt. Unter der Leitung der Musikgeragogin Franziska Niemann singen Kinder der Kita Martinistraße und Vorschulkinder der Marie Beschütz-Schule gemeinsam mit Senior*innen aus dem ELIM Seniorencentrum und aus dem Quartier. Interessierte sind herzlich willkommen mitzusingen. Ort: Saal, Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a
Samstag, 16. Juni 2018, 14:00 - 17:00 Uhr: Kreativ-Workshop - Von der leeren Leinwand zum fertigen Bild Die Spachtelmalerei ist eine abstrakte Kunst, die sich ohne Vorkenntnisse ausüben lässt. In diesem Kurs zeigt Ihnen Susanne Hilbert, wie Sie in wenigen Schritten mithilfe von Farbpigmenten, Marmormehl und einem Spachtel eine farbige Leinwand fertigstellen.Ort: Ort: Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a, Anmeldung bis zum 12. Juni erbeten unter: 46 77 93 25

Kosten: Kurs € 15,- /Material € 8,-
Donnerstag, 21. Juni 2018, 17:00 - 20:00: Eppendorfer Masche - gemeinsam stricken, häkeln und handarbeiten (lernen) - unter Anleitung von Fachfrauen. Immer am dritten Donnerstag des Monats: Einfach Strickzeug bzw. eigene Handarbeit mitbringen und dazukommen - für absolute Anfänger* innen haben wir Nadeln und einiges an Wolle zum Ausprobieren da. Fachfrauen in Sachen Handarbeit helfen Ihnen bei Bedarf gern mit Tipps und Tricks. Ort: Kulturhaus Eppendorf (Bistro), Julius-Reincke-Stieg 13a, Teilnahme kostenfrei

HAMBURGISCHE BRÜCKE

Dürfen wir Sie einladen?
Dienstag, 26.06.2018, 14:30 – 16:00
KulturCafé Fünfjahreszeiten: Wer hört, fühlt – ein Konzertangebot für Menschen mit und ohne Demenz der Musikerinnen und Musiker des Vereins **Live Music Now**, YEHUDI MENUHIN. Manchmal sanft, manchmal laut, lassen Sie sich von der Musik begeistern und verweilen danach bei Kaffee und Kuchen satt. **Ort:** Begegnungsstätte, Martinistraße 33, 20251 Hamburg
Anmeldung: 040-460 21 58 oder demenzdock@hamburgische-bruecke.de **Kosten:** 5 Euro für Kaffee und Kuchen satt
Sonntag, 01.07.2018, 11:00 13:00
Das Demenzdock lädt alle Interessierten herzlich ein: **Leinen los fürs Ehrenamt!** Seemannsfrühstück mit Informationen und Klönschnack über ehrenamtliches Engagement. **Ort:** Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a, 20251 Hamburg **Für Fragen und Ihre Anmeldung:** 040-460 21 58 oder demenzdock@hamburgische-bruecke.de
Montag, 16.07.2018, 16.00 – 18:30
Der Pflegedienst Fuhlsbüttel-Langenhorn lädt Sie herzlich ein: **Workshop: Wir versilbern das Netz**. Ein vernetztes Leben jenseits der 65? Ja! Das kann ich nicht? Stimmt nicht! Dagmar Hirche bringt Ihnen Schritt für Schritt das World Wide Web näher. Tablets stehen bereit. **Ort:** tagewerk.fuhlsbüttel, Ratsmühlendamm 9, 22335 Hamburg Für **Fragen und Ihre Anmeldung** in der Zeit von 10 bis 16 Uhr: 040-50 05 31 11 oder landsberg@hamburgische-bruecke.de
Kosten: Der Eintritt ist kostenfrei
Dienstag, 27.08.2018, ab 17:30
Wir laden alle Interessierten herzlich ein: **Wohn-Pflege-Gemeinschaft für Menschen mit Demenz** – Was ist das? Wie kann das eine Unterstützung für mich sein? Alles rund um das Konzept, die Organisation, die Kosten und die Räume. **Ort**: Bethanien-Höfe, Martinistraße 41-47, 20251 Hamburg **Anmeldung** in der Zeit von 10 bis 16 Uhr: 040-22 72 98-22 oder wpg@hamburgische-bruecke.de

Stadtteilarchiv Eppendorf e.V.

www.stadtteilarchiv-eppendorf.de
Stadtteilarchiv.Eppendorf@web.de
Julius-Reincke-Stieg 13a (früher Martinistraße 40) • 20251 Hamburg
Tel. 480 47 87, Fax 46 31 06
Öffnungszeiten: Mo. 14-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Eppendorf und seine Parks - Geschichte und Gegenwart
Sonntag, 10.6., 16 Uhr: Der Hayns Park - Rundgang
Treff: Eppendorfer Landstr. 164 (vor dem Wohnblock) - Dauer: ca. 1,5 Std., € 6,-

Der Rundgang führt durch einen der schönsten Parks in Eppendorf, der eine lange Vorgeschichte als Gartenanlage hat. Mit seinem direkten Zugang zur Alster ist er bis heute eine „Eppendorfer Idylle". Sein Namensgeber, der Hamburger Senator Max Theodor Hayn (1809 – 1888), nutzte ihn als Landsitz und trank mit seiner Familie im noch heute bestehenden Pavillon Kaffee. Dieser „Monopteros"stammt aus dem 19. Jahrhundert und wird z. Z. aufwendig restauriert. Oberbaudirektor Fritz Schumacher ist es zu verdanken, dass die Grünfläche als Park 1931 der Öffentlichkeit übergeben werden konnte.

Sonntag, 17.6., 16 Uhr: Eppendorf - Wie aus dem Dorf ein Stadtteil wurde
Treff: St. Johanniskirche, Ludolfstr. 66 - Dauer: ca. 2 Std., € 6,-
Entlang einer der ältesten Wege Eppendorfs befinden sich zahlreiche Spuren der Vergangenheit. Auf diesem Rundgang suchen wir diese historischen Plätze auf und zeigen, wie sich das Dorf zum Stadtteil entwickelt hat.

Sonntag, 24.6., 16 Uhr: Der **Eppendorfer Park - Rundgang**
Treff: Curschmannstr. 39 - Dauer: ca. 1,5 Std., € 6,-
Um 1880 hat die Stadt weite Teile der früher landwirtschaftlich genutzten Ländereien von den Eppendorfer Bauern aufgekauft, um u.a. das Eppendorfer Krankenhaus, das heutige Universitätsklinikum Eppendorf, zu errichten. Im Zuge dieser städtischen Planung ist auch der Eppendorfer Park als Grünfläche vor den Toren des Krankenhauses geplant, angelegt und im Jahre 1890 eingeweiht worden. Auf unserem Rundgang durch den Park steht die damalige Hamburger Stadtplanung im Mittelpunkt. Wir beschäftigen uns auch mit der Nutzung des Parks in der Nachkriegszeit und Gegenwart.

Montag, 25.6., 18.30 Uhr: **Führung durch den unterirdischen Röhrenbunker**
Treff: Tarpenbekstr. 68 - Dauer: ca. 1 Std., € 6,-
Bei dieser Führung lernen Sie die Geschichte des kleinen Röhrenbunkers an der Tarpenbekstraße, Ecke Thälmannplatz kennen. Sie hören von Menschen, die hier vor den Bombenangriffen Schutz suchten und von der Installation des Bunkers als begehbares Mahnmal, das die Künstler Michael Batz und Gerd Stange im Mai 1995 geschaffen haben.
Alle Veranstaltungen können ohne Anmeldung besucht werden. Bis auf die Führung im unterirdischen Bunker sind die Rundgänge mobilitätsgerecht.

HERR EPPI GEHT DURCH EPPENDORF:

TRIFFT SEINEN FREUND KULLE:
KULLE: „ES IST SCHÖN IN EPPENDORF UND WINTERHUDE.
EPPI: „JA, AUCH DU KANNST DAZU WAS TUN"
KULLE: „WIESO?"
EPPI: „TRITT IN DEN BÜRGERVEREIN EIN, RUF EINFACH AN: 469 611 06 !"

VERANSTALTUNGEN

Kulturhaus Eppendorf

www.kulturhaus-eppendorf.de
info@kulturhaus-eppendorf.de
Julius-Reincke-Stieg 13a • 20251 Hamburg • Tel- 48 15 48
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 11-13.00 Uhr; Mittw. geschlossen, Di.+Do. 14.-16.00 Uhr.

Sonntag, 17. Juni, 11:00 - 18:00

Tag der Musik im Kulturhaus Eppendorf: Kurzkonzerte - Schnupperworkshops - Chöre - Unterricht und Instrumente zum Ausprobieren!

Musik zum Selbermachen und Ausprobieren: In allen Räumen des Kulturhauses Eppendorf findet am Sonntag, dem 17.6. zum zweiten Mal ein klangvoller Tag der Musik statt, der Groß und Klein einlädt, sich musikalisch zu betätigen und Möglichkeiten zum Ausprobieren zeigt.
Chöre und Musikgruppen, die offen für neue Mitglieder sind, stellen sich mit Kurzkonzerten vor, die oft Mitmach-Teile enthalten. Instrumentallehrer bieten Unterricht zum Zuschauen und Ausprobieren an. Instrumente werden in ihrer Funktion und ihrem Klang vorgestellt, alles darf von Nahem besehen und ‚begriffen' werden. Schnupperworkshops machen Lust auf mehr. Unser Bistro ist geöffnet und bietet heiße und kalte Getränke sowie kleine Speisen an.

Wer Lust hat, sich zu beteiligen (Chöre, Orchester, Workshops, Musikunterricht u.a.), melde sich gern bei Rika Tjakea (rika.tjakea@kulturhaus-eppendorf.de).
Teilnahme frei.
Wir freuen uns über Spenden!
Im Rahmen des bundesweiten Tags der Musik.
Grafik Instrumente: Freepik

AGAPLESION BETHANIEN-HÖFE

VERANSTALTUNGEN

Sommerbrunch
So. 03.06.2018, 11:00–14:00 Uhr
Preis: 9,90 Euro inkl. 1 Heißgetränk
Reservierungen: T (040) 23 53 78 - 360, tgl. 9–18 Uhr

Gesprächsgruppe für Angehörige von jungen Menschen mit Demenz
Mi. 06.06.2018, 17:30–19:00 Uhr
Kostenfrei! Anmeldung unter: T (040) 23 53 78 - 217

Spanische Wochen
11.06. bis 24.06.2018, tgl. 12:00–15:00 Uhr
Freuen Sie sich auf kulinarische Spezialitäten aus Spanien im Restaurant Martini.

Kaffeenachmittag mit Musik
Sa. 16.06.2018, 15:00–17:00 Uhr
Angebot: 4,50 Euro (1 Stück Kuchen & 1 Heißgetränk)
Reservierungen: T (040) 23 53 78 - 360, tgl. 9–18 Uhr

BETHANIEN-HÖFE EPPENDORF
Martinistr. 45-47, 20251 Hamburg
www.bethanien-diakonie.de

Kulturpreis Hamburg-Nord 2017 für „Migrantpolitan“ auf Kampnagel

Die Bezirksversammlung Hamburg Nord hat am 19.04.18 in der Zinnschmelze den Kulturpreis für das Jahr 2017 an das Projekt „Migrantpolitan“ auf dem Kampnagel-Gelände verliehen. Das **„Migrantpolitan“** ist ein Begegnungs- und Aktionsraum für Migrant*innen, Hamburger*innen und Weltenbummler*innen, der von den Akteur*innen autonom bespielt wird. Dort finden u.a. regelmäßig Jam-Sessions, Workshops und Theaterproben statt, das Migrantpolitan ist sowohl Anlaufstelle für Ratsuchende als auch der Ort, an dem große Pläne geschmiedet werden. Künstlerische Formate wie beispielsweise ORIENTAL KARAOKE oder STILL ALIVE- DIASPORIC SOUNDS, die regelmäßig auf Kampnagel stattfinden, sind von den Migrantpolitan-Akteur*innen entwickelt worden.

In der fiktionalen Reality-Serie „Hello Deutschland – Die Einwanderer“, die regelmäßig auf Kampnagel gezeigt wird, gehören die Migrantpolitans um Anas Aboura zu den Haupt-Protagonisten.

Kampnagel Intendantin Amelie Deuflhard: „So wie das Migrantpolitan stelle ich mir die Gesellschaft der Zukunft vor. Auf Initiative von Geflüchteten und Kampnagel-Künstler*innen ist hier in Barmbek ein Ort entstanden, an dem Selbstbestimmung praktiziert und Transkulturalität zelebriert wird, mit anderen Worten: Selbst-Integration auf Augenhöhe. Ich freue mich sehr, dass die Migrantpolitans mit dem Kulturpreis eine Anerkennung ihrer wertvollen Arbeit bekommen, die längst weit über den Stadtteil hinaus wahrgenommen wird.“

Die Laudatorin Bärbel Hartje von der Hochschule für bildende Künste Hamburg beschrieb den Bungalow im Garten von Kampnagel als „Plattform und Labor“ für die Kunst, da hier Neues ausprobiert werden könne. Hartje betonte, dass es sich um ein wahrhaft kosmopolitisches Netzwerk handele. Der Mensch stehe jenseits aller Kategorien im Mittelpunkt. Davon zeuge ein ‚Refugees Welcome‘-Banner, bei dem „Refugees“ durchgestrichen und durch „Humans“ ersetzt worden sei. Alle Menschen könnten „neue Möglichkeiten des Zusammenlebens einfach ausprobieren“.

Die Vorsitzende der Bezirksversammlung Dagmar Wiedemann führte durch den Abend und betonte die große Rolle der Kultur vor Ort für das Zusammenleben. Die Mitglieder von Migrantpolitan stünden für ein gemeinschaftliches Miteinander aller Menschen. In Anspielung auf die Echo-Verleihung betonte Wiedemann, dass in Hamburg-Nord antisemitische, frauenverachtende und rassistische Darbietungen weder gefördert wurden, noch mit Preisen bedacht werden.

Die Preisträger werden bei dieser Arbeit auch dieses Jahr durch die Sparda-Bank Hamburg unterstützt. Der Leiter der Unternehmenskommunikation, Dieter Miloschik, übergab den symbolischen Scheck im Wert von 2.500 Euro.

Hintergrund Kulturpreis:

Der Kulturpreis wird jedes Jahr rückwirkend für das abgelaufene Jahr vergeben und würdigt einen besonderen Beitrag zum Kulturleben des Bezirks Hamburg-Nord.

Der Kulturpreis ehrt besonders das kulturelle Engagement in den Stadtteilen

Vorschlagsrecht haben nicht nur Künstler und kulturelle Initiativen, sondern auch Bürger, die sich für Kultur vor der ihrer Haustür begeistern.

Die Jury bilden Vertreterinnen und Vertreter dieser Einrichtungen:Ernst-Deutsch-Theater , Lustspielhaus, HfbK., Jugendmusikschule, Kampnagel, Literaturhaus und Museum der Arbeit Diese wählt den Gewinner aus den an das Bezirksamt geschickten Vorschlägen aus.

Carsten Gerloff

Promotion

Kultursprung in Winterhude

Am Freitag, den 1. Juni 2018 um18.00 Uhr öffnet die IMBA Galerie in der Bebelallee 7 ihre Pforten für einen „Kultursprung Deutschland – Kamerun – Zimbabwe“.

Kamerun: In Zusammenarbeit mit der der Galerie Shona werden Metallskulpturen und Reliefs des in Paris und Yaoundé lebenden kamerunischen Künstlers Dieudonné Fokou gezeigt. Fokou verwendet für seine Skulpturen und Reliers Metallabfälle, von deren ursprünglicher Verwendung er sich inspirieren lässt. Durch seine Gestaltung und Bearbeitung gibt er ihnen neues Leben und Ausdruck.

Deutschland: Bilder vom Wald und anderen Räumen in Malerei, Fotografik und Fotografien von Ursula Blancke-Dau. Die Grenzen von Agrarland und Industrie verwischen sich. Mittels großformatiger Malerei im Dialog mit Schwarz-Weiß-Fotografien von eigenen Graffitis in sogenannten Lost Places geht die Ursula Blancke-Dau diesen Fragestellungen mit künstlerischen Mitteln nach. Eine Reise zwischen den Welten.

Zimbabwe: Steinskulpturen von Rickson Z. Murehwa. Der aus Zimbabwe stammende Künstler gehört zu den bedeutendsten Vertretern der „New Shona Art“. Mit seiner filigranen Bildhauertechnik belebt er den Stein und erschafft außergewöhnliche Abstraktionen. Seine Werke sowie auch die anderer namhafter Künstler aus Zimbabwe werden im IMBA-Skulpturengarten zu sehen sein.

Als weiteres Highlight zeigt die Galerie eine kleine Auswahl von Metallskulpturen aus **Mozambique**, die im UNESCO-Projekt „Waffen zu Kunst“ entstanden sind.

Die Ausstellung ist bis zum 24. Juni geöffnet jeweils Sonnabend und Sonntag von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Montag und Donnerstag von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr.

Bestattungsinstitut St. Anschar
Adolf Imelmann & Sohn
Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht
Tag und Nacht erreichbar
Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de

Veranstaltungen des Winterhuder Bürgervereins

Sa.	16.06.	Sommerausfahrt (Fahrt mit dem Schiff nach Cranz zum Fischessen)
Sa.	28.07.	Weisses Dinner am Winterhuder Kai
Mi.	15.08.	Grillen in der Wohnanlage des Bürgervereins
Do.	18.10.	Laternenumzug ab 18.00 h - Start und Abschluss auf dem Winterhuder Marktplatz
Sa.	08.12.	Adventkaffee

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Juni		Juli	
3.6.	Maria-Luise Drewes	3.7.	Petra Schönberger
4.6.	Marlies Tassy	6.7.	Otto Klauder
6.6.	Monika Behrmann	9.7.	Cornelius Seyfarth
9.6.	Rebecca Lay	14.7.	Ernst Bodo Scholz
11.6.	Dr. Christoph Rosenau	16.7.	Maria Gerth
14.6.	Markus Hahn	19.7.	Christoph Ploß
16.6.	Helmut Carl	19.7.	Christian Fresenborg
20.6.	Volker Eggert	20.7.	Holger Blum
21.6.	Angelika Weber	25.7.	Michael Wagner
29.6.	Karl-Heinz Bolland	27.7.	Martin Bill
		27.7.	Andreas Ohning
		28.7.	Dieter Drewes

Ihr
Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.

„kiekmo“, der neue Nachbarschaftsservice der Haspa

Promotion

Für die Kaufleute Rund um den Winterhuder Marktplatz fand eine Informationveranstaltung der Haspa am 8. Mai statt. Neuheit: die „kiekmo“- App. Sie kombiniert Geschichten aus dem Stadtteil mit einem digitalen Marktplatz und einem innovativen Schließfachsystem, das über eine App gesteuert wird. Die Fächer können 24 Stunden lang kostenlos genutzt werden und durch Weitergabe eines Öffnungscodes auch von einer anderen Person geöffnet werden. kiekmo-Projektleiterin Sarah Teich: „Der Service ist für jedermann zugänglich und somit nicht nur für Haspa-Kunden.“ Astrid Kobes von Hobby Dittrich: „Wir sind überzeugt, dass dieser Nachbarschaftsservice auch viele Möglichkeiten für uns Gewerbetreibende bieten wird. Denken Sie nur allein beispielsweise an die Chance, auch Kunden zu erreichen, die während ihrer Geschäftszeiten nicht zu uns kommen können aber das Schließfachsystem als Service nutzen können, um die Ware zu erhalten“. Von der Idee her verfolgt die App das gleiche Ziel wie die Umgestaltung der Haspa-Filialen zum Nachbarschaftstreff, die aktuell in vollem Gange ist. In den neuen Filialen wird beispielsweise eine „Stadtteilwand“ installiert, auf der man viel über die ansässigen Geschäfte und Menschen erfährt. Neben dem digitalen Erlebnis kann auch einfach auf eine Kreidetafel geschrieben werden. „Wir wollen ein Treffpunkt für die Menschen im Viertel sein und damit einen Beitrag für eine aktive Nachbarschaftskultur in Hamburg leisten“, sagt Klemens Keussen von der Haspa.

Die von Sinner Schrader entwickelte „kiekmo“- App steuert nicht nur die Schließfächer, sondern bietet darüber hinaus auch ein eigenes Wissens- und Informationspaket an. Sie liefert etwa täglich Neues und Wissenswertes aus der Nachbarschaft, Ereignisse und Events. Ein eigenes Redaktionsteam in Hamburg füllt und pflegt die App mit tollen Inhalten. Auch ausgewählte Stadtteil-Nachrichten von Medienpartnern fließen mit ein. In der kiekmo-App findet man Geschichten rund um die Einkaufs- und Angebotsmöglichkeiten aber auch über die Menschen hinter dem Verkaufstresen.

Winterhuder Kaufleute und Kiekmo - das Erlebnis
Rund um den Winterhuder Marktplatz

Anzeige

Hören ohne Hörgerät? 50 Teilnehmer gesucht!

SPRACHE WIEDER BESSER VERSTEHEN: Mit einem eigens entwickelten Trainingsverfahren setzt das Unternehmen OTON auf gezieltes Hörtraining, um Sprache wieder besser wahrnehmen zu können. Das neue Trainingsverfahren lässt sich bei leichten, mittleren und hochgradigen Hörminderungen einsetzen. Für eine Hörstudie sucht OTON Die Hörakustiker jetzt 50 Teilnehmer aus Hamburg.

„Hören wie früher“, so lautet der Wunsch vieler Menschen, deren Hörvermögen eingeschränkt ist. Immerhin haben alleine in Deutschland mehr als 15 Mio. Menschen Hörprobleme – von den über 60-Jährigen ist sogar jeder Zweite betroffen. „Da das Nachlassen des Gehörs meist schleichend voranschreitet,

wird der Hörverlust oft lange nicht bemerkt“, berichtet HNO-Arzt Dr. med. Carsten Dalchow aus seiner täglichen Erfahrung. Mit dem axone Hörtraining hat das Unternehmen OTON Die Hörakustiker deshalb ein Konzept entwickelt, mit dem Menschen mit einer Hörminderung gezielt die Hörverarbeitung trainieren können. Mit dem speziellen 14-tägigen Trainingskonzept soll dabei die Chance verbessert werden, Sprache und Störgeräusche wieder getrennt wahrzunehmen.

Ablauf der Hörstudie

Die Teilnehmer haben die einzigartige Möglichkeit das neue axone Konzept 14 Tage kostenlos und unverbindlich zu testen. Bei einer kurzen Überprüfung des Gehörs wird ermittelt, welcher Grad an Hörentwöhnung vorliegt und ob die Teilnehmer geeignet sind, an dem Verfahren teilzunehmen. Für das 14-tägige Training erhalten die Teilnehmer zwei Trainingsgeräte und einen individuellen Trainingsplan, in dem die Eindrücke und Erfahrungen des Trainings vermerkt werden können. Das axone Trainingskonzept wird unter der Schirmherrschaft von HNO-Arzt Dr. med. Carsten Dalchow ausgewertet und weiterentwickelt. Dabei wird gezielt auf die Verbesserung des Verstehens von Sprache mit und ohne störende Nebengeräusche geachtet.

So nehmen Sie teil

Interessenten wenden sich bitte telefonisch an OTON Die Hörakustiker. Dort erhalten Sie einen Termin und alle wichtigen Informationen rund um den Ablauf.

Priv. Doz.
Dr. med. C. Dalchow
HNO-Arzt und
Schirmherr der Hörstudie

„Gutes Hören bedeutet so viel mehr Lebensqualität für Betroffene und das Umfeld. Neue Klangerlebnisse, und entspannter Musikgenuss bieten einen lohnenswerten Ausblick und zeigen deutlich warum es sich immer lohnt, sich um sein Gehör zu kümmern.“

- 50 Teilnehmer gesucht
- Informationen und Anmeldung bis zum: **30.06.2018**
- Teilnehmende Hörakustiker:

OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH
Martinistraße 64
Tel. 040 - 23 80 19 11

OTON Die Hörakustiker GmbH
Mundsburger Damm 59
Tel. 040 - 32 90 85 51

Neue Bezirksamtsleiterin in Hamburg-Nord

Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat in ihrer letzten Sitzung Yvonne Nische zur neuen Bezirksamtsleiterin in Hamburg-Nord gewählt. Frau Nische war bislang Sozialdezernentin im Bezirksamt und konnte dadurch bereits große Erfahrung im Bezirk sammeln und kennt daher die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amts. In den Diskussionen um Unterkünfte für geflüchtete Menschen hat Frau Nische bewiesen, dass sie den Dialog mit Bürgerinnen und Bürger sucht und forciert. Frau Nische wird die Amtsgeschäfte im Juli dieses Jahres übernehmen. Sie folgt auf Harald Rösler, der altersbedingt aus der Verwaltung ausscheidet. Bezirksamtsleiterinnen und -leiter werden in Hamburg auf Vorschlag der Bezirksversammlungen vom Senat auf sechs Jahre ernannt.

Carsten Gerloff

Veranstaltungen des Stadtparkvereins im Juni

STADTPARK VEREIN HAMBURG e.V.

Samstag, den 2. Juni 2018 um 16:00 Uhr - Finissage Fotoausstellung „Reflexionen“ im Sierichschen Forsthaus
Letzte Gelegenheit!
Die imposante Ausstellung der meist großflächigen Fotos des Kunstfotografen Till Leeser endet nach 4 Wochen.
Bis dahin können die Werke dienstags von 12 - 15 Uhr und sonntags von 14:30 - 16:00 Uhr betrachtet werden.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gespräche, Anregungen, Ideen sind sehr willkommen. Besuchen Sie uns doch einmal am Dienstag oder Sonntag auf einen Kaffee in unserem charmanten Forsthaus.

STADTPARK VEREIN HAMBURG e.V.
Otto-Wels-Str. 3
22303 Hamburg
www.stadtparkverein.de
Tel.: 040 51328391

Nicht vergessen:

Sa. 16.06. Sommerausfahrt (Fahrt mit dem Schiff zum Fischessen nach Cranz)

Winterhuder Bürgerverein spendet einen Baum am Winterhuder Marktplatz

Der Winterhuder Bürgerverein hat einen Baum für Winterhude gespendet. Im Rahmen der Aktion „Mein Baum – Meine Stadt“ wurde Anfang Mai eine Stadt-Linde an der Ohlsdorfer Straße 3a gepflanzt. Die Mitglieder des WBV wollen damit einen eigenen Beitrag dazu leisten, dass unser Stadtteil noch grüner, noch l(i)ebenswerter wird. Dafür, dass das gelingt, bedarf es eben auch des Engagements der Menschen, die hier leben.

Mit der Aktion „Mein Baum – Meine Stadt“ wirbt die Loki Schmidt Stiftung gemeinsam mit der Freien und Hansestadt für Spenden für Hamburger Straßenbäume. Auf einer Karte im Internet können Sie sich Ihren Wunschbaum aussuchen. Der Clou: Sobald EUR 500,- Spenden für einen Baum zusammengekommen sind, gibt die Stadt EUR 500,- dazu.

In den 60er und 70ger Jahren wurden sehr viele Bäume an den Straßen gepflanzt. Leider auch an Stellen, an denen kaum eine Strauch gedeihen würde. Außerdem müssen

immer wieder Bäume gefällt werden, weil sie krank sind, geschädigt wurden oder für Baumaßnahmen. Aber wir Hamburger sind stolz auf unsere grüne Stadt, die von oben, wie manche sagen, aussieht, wie eine Großstadt im Dschungel. Bäume schaffen eine gute Atmosphäre und nützen dem Stadtklima. Das ist gut, aber auch teuer. Also ist die Idee entstanden, eine Gemeinschaftsaktion von Stadt und Bürgern ins Leben zu rufen.

Der erste Baum wurde Mitte Oktober 2011 im Grindelviertel gepflanzt, gemeinsam mit dem damaligen Ersten Bürgermeister Olaf Scholz und der seinerzeitigen Umweltsenatorin Jutta Blankau, die auch Mitglied im Winterhuder Bürgerverein ist. Die Aktion wurde ein voller Erfolg. Und damit das so weiter geht: Spenden Sie doch auch einen Baum – allein, mit Ihren Nachbarn oder Freunden, ihrer Firma oder ihren Kollegen. Das ist ganz einfach und nützt sehr viel.

Jenspeter Rosenfeldt

Werden auch Sie Mitglied im Winterhuder Bürgerverein!

Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.

Fiefstücken 24 • 22297 Hamburg

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Winterhuder Bürgerverein.

Jahresbeitrag: 48,– € pro Person und Jahr – € jedes weitere Familienmitglied 18,– € pro Jahr
Sonderbeitrag für Institutionen und Vereine 70,– € pro Jahr

Name	Vorname	
Anschrift	PLZ	Ort
Geburtstag	Telefon	Beruf

Datum _____ Unterschrift _____

Hiermit ermächtige ich den Winterhuder Bürgerverein, den Jahresbeitrag von meiem Konto einzuziehen

IBAN	BIC

Datum _____ Unterschrift _____

Mitmachen – Mitglied werden

Seit 1872 ist der Winterhuder Bürgerverein aktiv für die Menschen in unseren Quartieren - sei es um den Winterhuder Marktplatz, im Viertel um den Mühlenkamp, in der Jarrestadt und in der City Nord. Kulturveranstaltungen, kommunale Initiativen, gemeinschaftliche und informative Ausfahrten stehen auf unserem Programm. Initiiert und organisiert wird das von den Mitgliedern nach ihren Interessen und Engagement selbst. Wir sind parteiunabhängig, aber parteiisch, wenn es um gemeinnützige Interessen geht. Wir engagieren uns für Winterhude.

Der Winterhuder Bürgerverein ist immer so stark wie die Mitglieder, wir alle, ihn machen. Machen Sie mit, werden Sie Mitglied. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Winterhuder Bürgerverein

Promotion

Kunst kehrt in Winterhude ein

Wer in den letzten Tagen durch die Dorotheenstraße flanierte, hat es bestimmt schon mitbekommen: Am 09.05.2018 eröffnete die Winterhuderin Ingeborg Rubbert die Türen zu ihrem „atelier focus“ in der Flemingstraße 16, Ecke Dorotheenstraße. Nachdem in den letzten Jahren mehrere kleinere Geschäfte schlossen, die den Stadtteil geprägt haben, zieht damit endlich ein neuer Hauch von Kultur in die Straße ein.

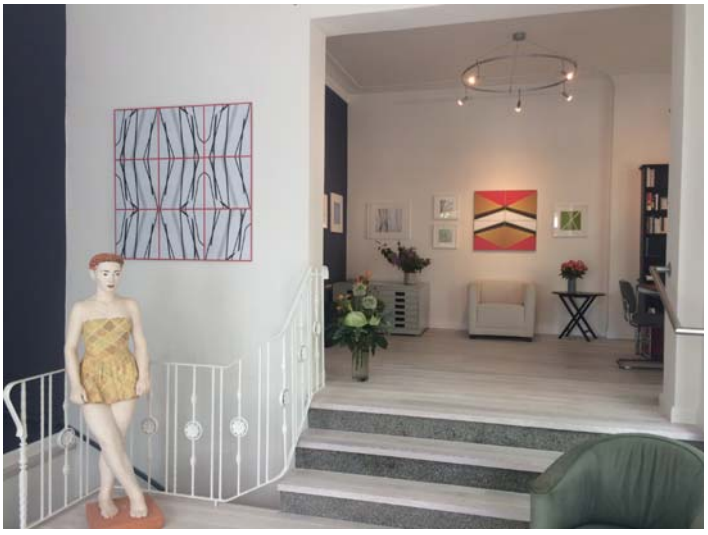
In dem Atelier finden sich Schätze der Fotografiekunst, die Frau Rubbert von der ersten Linseneinstellung bis zum Druck auf Aluplatten oder speziellem Papier eigenhändig anfertigt. Hierbei handelt es sich aber nicht um klassische Fotografie von Personen für ein schnelles Passfoto, nein, Frau Rubbert widmet sich mit ihren Bildern vielmehr der künstlerischen Ablichtung von Objekten. Dabei liegt der Fokus besonders auf Verfremdungstechniken sowie Verwischungen mit Hilfe ihrer Fotokamera. D.h. die Objekte sind tatsächlich bereits so aufgenommen, wie sie auf den Bildern zu sehen sind und wurden nicht erst durch Nachbearbeitungsprogramme in dieser Form gestaltet.

Angefangen bei Bildern mit abstrakten und weichen Strukturen, welche ihre eigentlichen Konturen nur erahnen lassen, bis hin zu Fotografien von symmetrischen und kantigen Objekten ist alles dabei. So kann der Betrachter im Atelier zumeist Werke bewundern, die Naturelemente und -materialien zeigen wie z.B. Holz, Gräser, Blumen, Blätter, Wasser, Landschaften und vieles mehr. Diese wusste Frau Rubbert derart in Szene zu setzen, dass daraus die unterschiedlichsten Bilder entstanden sind, von denen man selbst am Liebsten das eine oder andere gleich daheim an die eigene Wand hängen möchte. Die Preisspanne der Fotografien beginnt bei 150 Euro für kleinere Formate von 30 x 30 cm und endet derzeit bei 1.600 Euro für Werke der stolzen Größe von 120 x 120 cm. Jeweils einmal im Monat kommen neue Bilder dazu.

Neben dem Ausstellen und Verkauf der Bilder wird das Atelier ab der zweiten Jahreshälfte auch verschiedene Workshops zum Anfertigen von künstlerischen Fotografien anbieten.

Wenn Ihre Neugier geweckt ist, begrüßt Sie Frau Rubbert zwischen 12-18 Uhr oder nach Vereinbarung, gern im zweiten Teil der Woche. Nähere Informationen auch unter www.focus-rubbertfoto.de

Angeline Timm



Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.
www.winterhuder-buergerverein.de

1. Vorsitzender	
Jenspeter Rosenfeldt	jp.rosenfeldt@winterhuder-buergerverein.de
2. Vorsitzender	
Oliver Lay	o.lay@winterhuder-buergerverein.de
1. Schatzmeisterin	
Gabriele Ehrhardt	gabi.ehrhardt@t-online.de
2. Schatzmeister	
Diederich Magnussen	d.magnussen@winterhuder-buergerverein.de
1. Schriftführer	
Cornelius Seyfarth	c.seyfarth@winterhuder-buergerverein.de
2. Schriftführer	
Carsten Gerloff	c.gerloff@winterhuder-buergerverein.de
Beisitzer	
Ursula Schütt	**Tel. 513 32 14**
Ursula Fischer	**Tel. 710 53 88**
Karin Riedel-Stümpel	**Tel. 514 23 29**
Ulrich Fischer	**Tel. 710 53 88**
Klaus-Dieter Werner	**Tel. 0176-50 15 25 29**

Termine, Berichte, Fotos und alles, was sonst noch wichtig ist, finden Sie unter
www.winterhuder-buergerverein.de
Sie können uns ausserdem auch unter folgender E-Mail-Adresse erreichen
redaktion@winterhuder-buergerverein.de

EDEKA
Kraus
Mo. - Sa. 7:00 - 21:00 Uhr
Im Herzen von Hamburg
für Sie da.
Wir ♥ Lebensmittel.
EDEKA
Nur das Beste - kein Mittelweg!
Eppendorfer Landstr. 108-110 · 20249 Hamburg
Für Sie da: Mo. - Sa. 7:00 - 21:00 Uhr
Mittelweg 161 · 20148 Hamburg
Für Sie da: Mo. - Sa. 8:00 - 21:00 Uhr